

Presseinformation

Europäischer Energiepreisindex für Haushalte (HEPI)

Neues Jahr bringt steigende Preise

Marktentwicklung, regulierte Tarife und Steuern als Einflussfaktoren auf den Endpreis

Wien (2. Februar 2010) – Nach einigen Monaten stabiler Preise wurde Energie im Januar wieder deutlich teurer. Strompreise (ohne Steuern und Abgaben) sind derzeit sogar auf ihrem Höchststand seit Beginn der HEPI-Aufzeichnungen vor einem Jahr (Jänner 2009 = 100 Punkte). Der Strompreisindex ist von 97.95 Indexpunkten letzten Monat auf 100.83 gestiegen. Auch Gaspreise (ohne Steuern und Abgaben) haben angezogen und liegen im Gegensatz zu 80.25 Indexpunkten im Vormonat jetzt bei 82 Punkten; im Vergleich zum Vorjahr ist das allerdings ein Preisverfall von 18 %. Der Aufwärtstrend wird voraussichtlich noch bis in den Frühling oder Sommer anhalten.

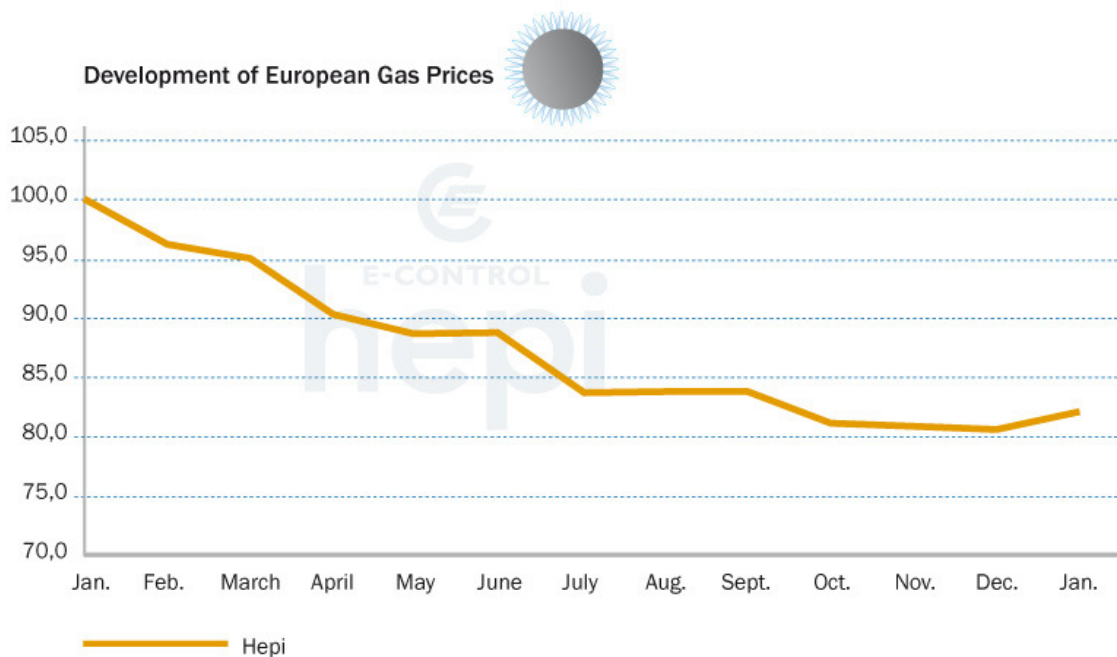
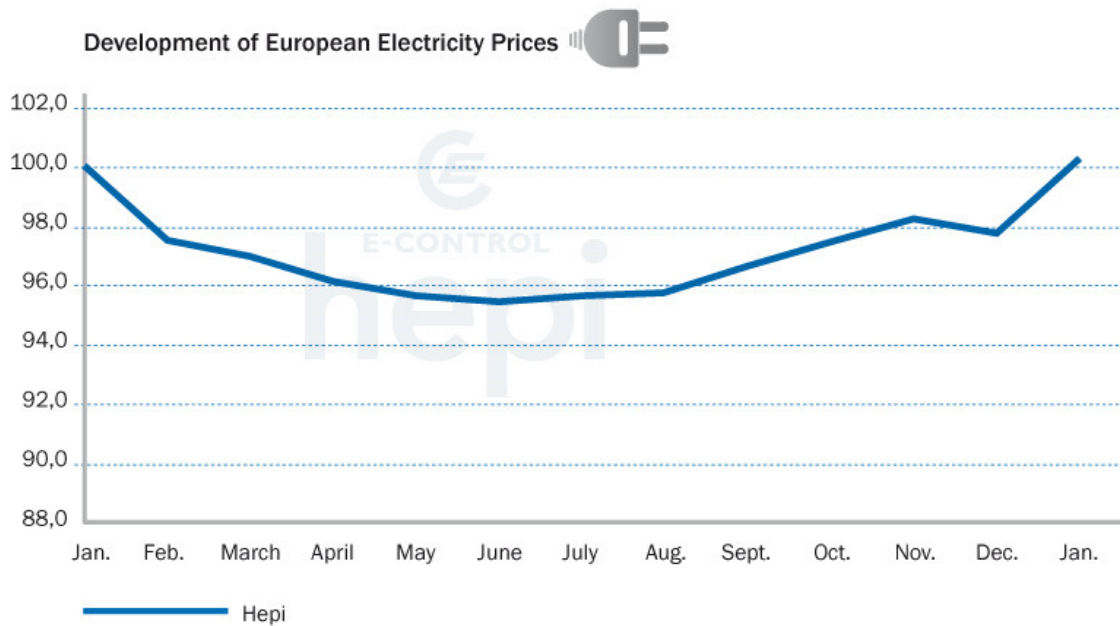
Preisänderungen zum Jahreswechsel

Die Gesamtpreisaufstellung zeigt, dass in 12 der 15 Städte, die im HEPI erfasst sind, die Strompreise mit Jahreswechsel geändert wurden; im Gas waren es 10 von 14 Städten. Aber der Jahreswechsel war in zahlreichen Ländern auch Anlass, die Netzgebühren und Energiesteuern neu festzulegen, wodurch sich die große Anzahl und Schärfe der Preisänderungen erklärt. Im Stromsektor sind es Kunden in Kopenhagen, die von allen Hauptstädten der EU-15 weitaus am meisten auf den Tisch legen müssen. Daran sind hauptsächlich die höheren Energiesteuern in Dänemark Schuld, die für etwa 55 % des Gesamtpreises verantwortlich zeichnen. Im Gegensatz dazu kommen Kunden in Athen und Helsinki am günstigsten davon: Für ihren Strom (inkl. aller Steuern und Abgaben) müssen sie nur etwa ein Drittel der Kopenhagener Preise berappen. Das Gas ist in Stockholm weitaus am teuersten: Dort bezahlt man fast 50 % mehr als in der nächsten Stadt, Kopenhagen, und sogar dreieinhalb Mal so viel wie in London, der billigsten Stadt.

Preiszusammensetzung aufschlussreich

Eine Aufschlüsselung der Preiszusammensetzung bei Standardtarifen der angestammten Versorger zeigt Preisänderungen in jeder einzelnen Komponente: Der Energieteil macht im Schnitt etwa 48 % einer Stromrechnung aus, Netzgebühren etwa 28 %, Energiesteuern 11 % und die Umsatzsteuer 13 %. Bei Gasrechnungen sieht es mit 51 % Energie, 27 %

Netzgebühren, 10 % Energiesteuern und 13 % Umsatzsteuer ganz ähnlich aus. Dabei fällt Kopenhagen aus dem Bild, wo weniger als 20 % der Stromrechnung auf die verbrauchte Energie zurückzuführen sind - bei weitem der geringste Anteil in allen untersuchten Städten. Dafür machen die Energiesteuern 35 % aus, also das Dreifache des EU-Durchschnitts.



Reihung der Gesamtpreise (inkl. Energiekosten, Netzgebühren, Steuern und Abgaben)

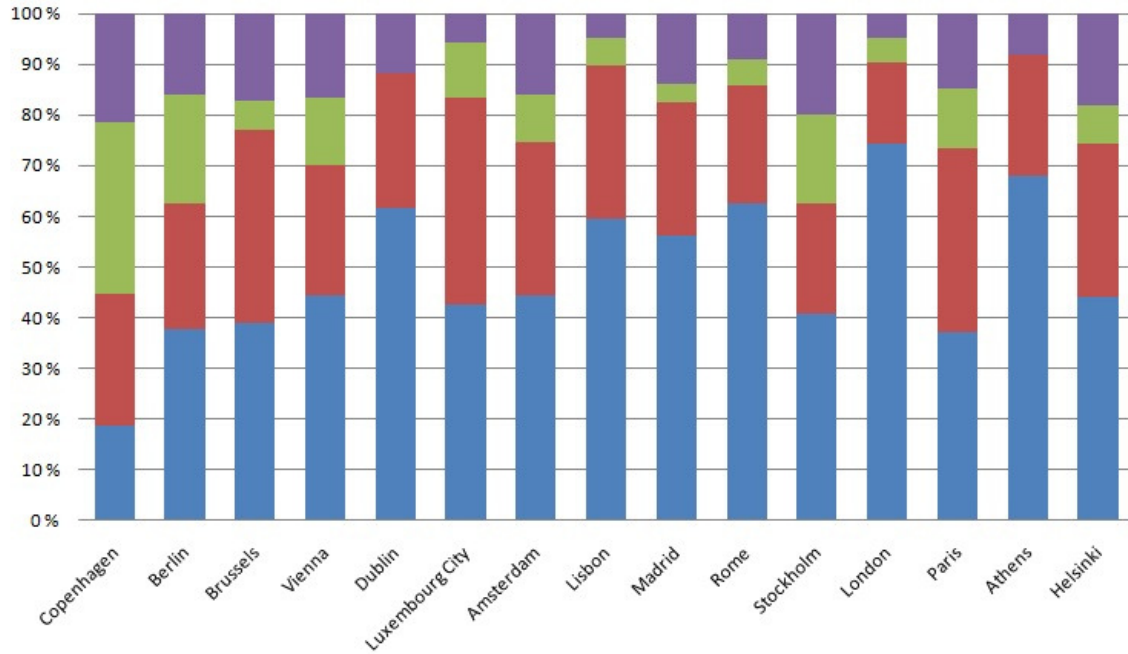
Ranking	Electricity (all tax included)			Gas (all tax included)			
	City	Price in € cent / kWh	Change / previous month	City	Price in € cent / kWh	Change / previous month	
Most Expensive	1	Copenhagen	28,02		Stockholm	14,55	
	2	Berlin	22,63		Copenhagen	9,43	
	3	Brussels	20,80		Vienna	6,54	
	4	Vienna	19,40		Berlin	6,38	
	5	Dublin	18,29		Rome	6,32	
	6	Luxembourg City	18,25		Amsterdam	5,83	
	7	Amsterdam	17,48		Luxembourg City	5,69	
	8	Lisbon	16,90		Athens	5,60	
	9	Madrid	16,60		Brussels	5,41	
	10	Rome	16,28		Madrid	5,39	
	11	Stockholm	14,98		Paris	5,37	
	12	London	13,50		Lisbon	5,36	
	13	Paris	13,19		Dublin	5,30	
	14	Helsinki	11,55		London	4,10	
Cheapest	15	Athens	11,43				

Source: E-Control and VaasaETT (Prices as of January 2010)

Preiszusammensetzung

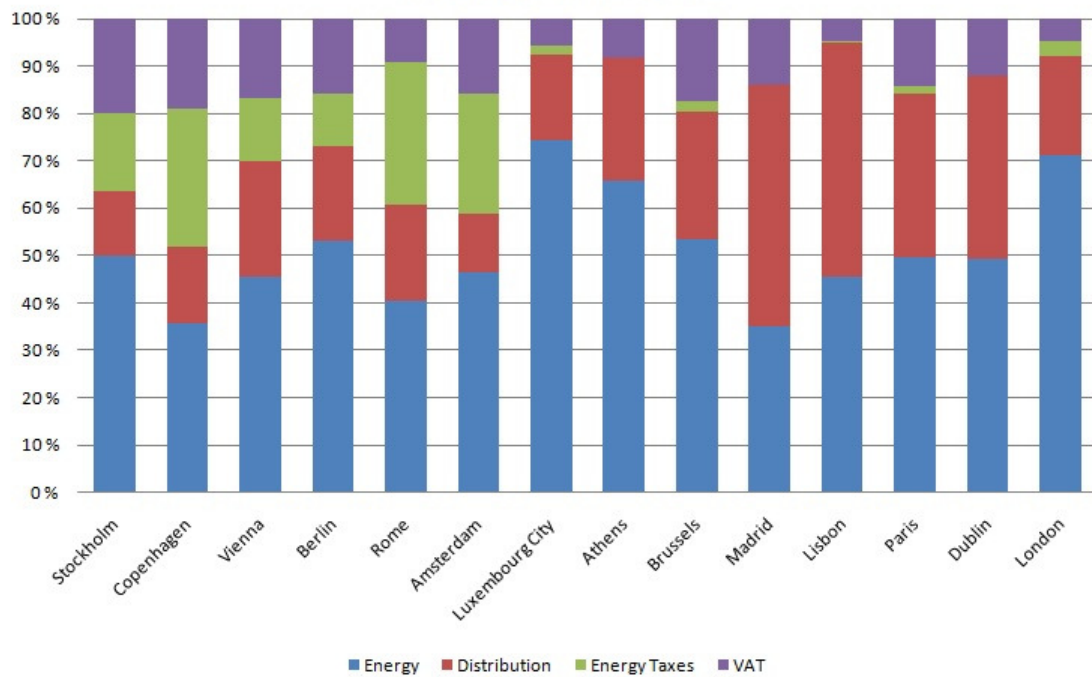
Strom

Electricity Price Breakdown



Gas

Gas Price Breakdown



Sources: E-Control and VaasaETT (Standard Incumbent Prices as of January 2010)

HEPI – ein monatlicher Haushalts-Energiepreisvergleich der EU-15

Auf Basis der Strom- und Gaspreise der angestammten Unternehmen und deren größten Konkurrenten in den Hauptstädten der EU-15 erstellt die E-Control GmbH gemeinsam mit VaasaETT den Europäischen Strompreisindex für Haushalte, HEPI. Es ist ein gewichteter Index für Endkundenpreise, der die generelle Preisentwicklung in Europa erfasst. Der HEPI ist der einzige unabhängige europäische Strom- und Gaspreisindex, der die Preise unter den Ländern der EU-15 vergleicht. Die Angaben werden unter Anwendung einer präzisen, vergleichenden Definition und Methodologie direkt von den Versorgern und den Behörden jedes Landes eingehoben. Der HEPI wird jeden Monat berechnet und veröffentlicht, wobei die Hauptstädte der EU-15 dem Preis nach gelistet und die Preise analysiert werden. E-Control GmbH und VaasaETT werden den HEPI noch wenigstens bis 2011 monatlich veröffentlichen.

Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: +43-1-24 7 24-202

Mag. Claudia Riebler

Tel.: +43-1-24 7 24-206

www.e-control.at

Abonnieren Sie jetzt kostenlos den Europäischen Energiepreisindex für Haushalte (HEPI) und erhalten Sie monatliche Updates per E-Mail. Senden Sie bei Interesse bitte eine E-Mail an Christophe Dromacque, christophe.dromacque@vaasaett.com